



Stadt
Landshut



Landkreis Landshut

Bildungsregion Landshut

Säule 1

**Übergänge
organisieren
und
begleiten**

Säule 2

**Schulische
und außer-
schulische
Bildungs-
angebote und
Bildungsträger
vernetzen**

Säule 3

**Kein Talent
darf
verloren
gehen**

Säule 4

**Bürger-
gesellschaft
stärken und
entwickeln**

Säule 5

**Heraus-
forderungen
des Demo-
graphischen
Wandels
annehmen**



Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus



2. Arbeitskreisleitertreffen am 03. Dezember 2014

1. Begrüßung
2. Allgemeine Infos zu den AK-Sitzungen
3. Kurz-Präsentation der Ergebnisse durch die AK-Leitungen
4. Evaluierung – Jana Grzemba
5. Weiteres Vorgehen und Zeitschiene
6. Sonstiges
7. Gemeinsamer Besuch des Weihnachtsmarktes





Allgemeine Infos

- **AK1 – Teilnehmer 24**
 - 2. Arbeitstreffen am 10.11. / 3. Arbeitstreffen am 03.02.2015
- **AK2 – Teilnehmer 34**
 - 2. Arbeitstreffen am 05.11. / 3. Arbeitstreffen am 04.12.2014
- **AK3 – Teilnehmer 40**
 - 2. Arbeitstreffen am 12.11. / 3. Arbeitstreffen am 10.12.2014
- **AK4 – Teilnehmer 15**
 - 2. Arbeitstreffen am 24.11. / 3. Arbeitstreffen KW5 - 2015
- **AK5 – Teilnehmer 20**
 - 2. Arbeitsreffnen am 25.11. / 3. Arbeitstreffen am 09.12.2015

AK1 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Karin Boerboom, Reiner Leicher, Monika Senftl

Säule 1

**Übergänge
organisieren
und
begleiten**





AK1 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Karin Boerboom, Reiner Leicher, Monika Senftl

Säule 1

**Übergänge
organisieren
und
begleiten**

Sammlung der vielen verschiedenen Unterstützungsangebote – gefundene Lücken:

- Hospitierende Zusammenarbeit der Lehrkräfte verschiedener Schularten
- Mangelnde Angebote für „Schulrückkehrer“
- Mangelnde Angebote für Zuwanderer/Migranten
- Bestehende Übergangsmodelle sind zu wenig bekannt, werden zu wenig genutzt
- Fehlende Praktika-Plätze für Schulpraktika



AK1 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Karin Boerboom, Reiner Leicher, Monika Senftl

Säule 1

**Übergänge
organisieren
und
begleiten**

Mögliche Verbesserungen:

- Ausreichender Pool an Praktika-Plätzen
- Intensivierung der Übergänge durch mehr Lehrer-/Schülerkontakte, Schnuppertage, gemeinsame Projekte
- Unterstützungsangebote für Zuwanderer/Migranten
- Erfahrungsmöglichkeit für zukünftige Studenten erhöhen

LEUCHTTURM:

JUNIOR – HOCHSCHULE

Projekttag für Schüler/innen
der 9. Klassen aller Schularten



AK2 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Sybille Wallner, Konrad Huber, Kai Gebhardt – Prof. Markus Lemberger

Säule 2

**Schulische
und außer-
schulische
Bildungs-
angebote und
Bildungsträger
vernetzen**





AK2 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Sybille Wallner, Konrad Huber, Kai Gebhardt – Prof. Markus Lemberger

Säule 2

**Schulische
und außer-
schulische
Bildungs-
angebote und
Bildungsträger
vernetzen**

Entwicklung von Ideen und Maßnahmen innerhalb der vorrangig bearbeiteten Themen-Felder:

- „Kooperation der Schulen“
- „Kooperation Schule –Wirtschaft und Arbeitsverwaltung“
- „Kooperation Schule – Wissenschaft“



AK2 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Sybille Wallner, Konrad Huber, Kai Gebhardt – Prof. Markus Lemberger

Säule 2

**Schulische
und außer-
schulische
Bildungs-
angebote und
Bildungsträger
vernetzen**

LEUCHTTURM:

**INTEGRATION durch
KOOPERATION –**

Gymnasium Ergolding und
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Landshut-Land

Beispiele aus insgesamt 28 erarbeiteten und diskutierten Ideen und Anregungen:

- Schaffung eines Technikhauses für MINT-Berufe
- Bereitstellung von Experimentier-Werkkästen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
- Kooperation über alle Schularten hinweg bei der Sprachförderung an zentraler Stelle – ggf. Zugang auch für Eltern
- Einführung eines Bildungsregionszertifikates – Entwicklung eines Standards
- Diskussion über Realisierbarkeit bei nächster AK-Sitzung am 04.12.14 und Konkretisierung von zwei bis drei Vorschlägen

AK3 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Susanne Hofmann, Bettina Zinner, Robert Maier

Säule 3

Kein Talent
darf
verloren
gehen





AK3 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Susanne Hofmann, Bettina Zinner, Robert Maier

Säule 3

Kein Talent
darf
verloren
gehen

3 Themenschwerpunkte:

■ Inklusion:

- Zentrale Anlaufstelle für Beratung und Hilfestellung
- Infoportal Inklusion
- Vernetzung mit Arbeitgebern bzw. Ausbildungsbetrieben



AK3 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Susanne Hofmann, Bettina Zinner, Robert Maier

Säule 3

Kein Talent
darf
verloren
gehen

■ **Migranten:**

- Sprachförderung
 - umfassendes Sprachförderungskonzept
- Vernetzte Angebote
 - Bündelung der zahlreichen Aktivitäten und Ansprechpartner - Schaffung einer zentralen Anlaufstelle.
Internet-Plattform für Migranten bzw. auch für Akteure in der Arbeit mit Migrant/innen (z.B. Schulen)



AK3 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Susanne Hofmann, Bettina Zinner, Robert Maier

Säule 3

Kein Talent
darf
verloren
gehen

LEUCHTTURM:
MODELL LANDSHUT

„Quali Kurs“
vhs Landshut

- **Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen/ Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken**
 - umfassendes Angebot von Jugendsozialarbeit an Schulen
 - multiprofessionelle Teams (vernetztes Arbeiten der Fachkräfte)

AK4 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Jörg Schröter, Tobias Weger-Behl, Helmut Lipfert

Säule 4

**Bürger-
gesellschaft
stärken und
entwickeln**





AK4 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Jörg Schröter, Tobias Weger-Behl, Helmut Lipfert

Säule 4

**Bürger-
gesellschaft
stärken und
entwickeln**

- **Projektedreiteilung + Sammlung:**
 - abgeschlossene Projekte
 - laufende Projekte
 - zukünftig, geplante Projekte
- Klärungsprozess, ob Personen oder Einrichtungen im AK fehlen?
- weiterer Weg der AG und Sammlung weitere Projekte



AK4 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Jörg Schröter, Tobias Weger-Behl, Helmut Lipfert

Säule 4

**Bürger-
gesellschaft
stärken und
entwickeln**

LEUCHTTURM:

**OFFENE JUGENDARBEIT
WÖRTH – INTEGRATION
VON JUNGEN
ASYLBEWERBER/INNEN**
Kommunale Jugendarbeit
Kreisjugendamt

Sammlung von Projekten:

- Ehrenamts-AG's an Schulen
- Mittelstufen-parties im Landkreis
- Lesepaten
- Jugendrat
- Schülergericht
- Stadtteilarbeit Porschestraße
- Sommerferienprogramme
- Ehrenamt macht Schule
- Ehrenamt als Thema in allen Medien platzieren

AK5 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Franz Göbl, Erwin Schneck – Prof. Markus Lemberger

Säule 5

**Herausforderungen
des Demographischen
Wandels
annehmen**





AK5 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Franz Göbl, Erwin Schneck – Prof. Markus Lemberger

Säule 5

**Herausforderungen
des Demographischen
Wandels
annehmen**

Der AK wird thematisch aufgebrochen, es wurden 3 Themenschwerpunkte erarbeitet:

- Bildung und Kultur
- Leben und Wohnen
- Mensch und Familie

Querschnittsthemen:

Infrastruktur und Umwelt



AK5 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Franz Göbl, Erwin Schneck – Prof. Markus Lemberger

Säule 5

**Herausforderungen
des Demographischen
Wandels
annehmen**

■ Bildung & Kultur

- Breite Umweltbildung
- Weiterbildungen angepasst am technologischen Wandel
- Stellenwert der beruflichen Ausbildung erhöhen
- Sicherung von wohnortnahen Bildungsmöglichkeiten
- Bündelung der Ressourcen durch Kooperationen



AK5 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Franz Göbl, Erwin Schneck – Prof. Markus Lemberger

Säule 5

**Herausforderungen
des Demographischen
Wandels
annehmen**

■ **Leben & Wohnen**

- Täglicher Bedarf im Ort
- Arbeitsplätze vor Ort
- Freizeit, Sport, Kultur
- Betreuung und Schulen am Ort
- Sinnvolle Flächennutzung
- Barrierefreiheit

LEUCHTTURM:

**JUGENDFREIZEIT- UND
KULTURBUS**

**Kommunale Jugendarbeit,
Kreisjugendamt**



AK5 – Bisherige Ergebnisse, Tendenz

Franz Göbl, Erwin Schneck – Prof. Markus Lemberger

Säule 5

**Herausforderungen
des Demographischen
Wandels
annehmen**

■ Mensch & Familie

Erstellung eines Leitbildes:

- Familienfreundlichkeit
- Toleranz und Offenheit
- Stützung von Ehrenamt und Vereinsleben
- Generationsübergreifende Freiräume
- Entfaltungsräume



Weiteres Vorgehen:

- Grobe Festlegung der weiteren AK-Sitzungstermine bis Mitte Februar 2015
- Zusammenfassen der Ergebnisse in den AK's
- Ende Februar 3. AK-Leitersitzung:
 - voraussichtlicher Termin: **Dienstag, 24.02.2015**
 - bestehende Leuchtturmprojekte je Säule festlegen und ausformulieren
 - 5 erarbeitete Ideen festlegen und ausformulieren – klare Zielsetzung
 - Präsentation des Bewerbungsentwurfs - Korrektur



Zeitschiene:

Abschluss der AK-Sitzungen: **Mitte FEBRUAR**

Entwurf der Bewerbung:
Mitte MÄRZ – KW 12

Jugendhilfeausschuss:
Ende MÄRZ – KW 13

2. Dialogforum – Abgabe der Bewerbung:
4. Mai / 12. Mai 2015

Verleihung des Gütesiegels bei positiver
Bewertung innerhalb 3 Monaten: **Juli – KW 31**



Auf geht's zum Christkindlmarkt!

Wir wünschen Ihnen
und uns einen
besinnlichen
Abend.....

